



Dienstag, 11.05.2004

Besonnenheit im Umgang mit Bäumen angemahnt

Gera. Zu Besonnenheit im Umgang mit den Bäumen im Geraer Hofwiesenpark hat der Stadtratsvorsitzende Bernd Koob aufgerufen. Die geplanten neuen Fällungen müssen nach Ansicht des CDU-Landtagskandidaten überprüft werden. Die Ankündigung, dass weitere Bäume in der Stadionallee und auf dem Elsterdamm der Buga weichen müssen, habe für erhebliche Irritationen in der Öffentlichkeit gesorgt.

Koob sagte, die Achtung vor den Sorgen und Gefühlen der Bürgergebiete, die Planungen kritisch zu prüfen. Zudem wünsche er sich gerade bei so sensiblen Themen eine offensivere Bürgerinformation.

Zugleich erinnerte Koob an die neuen Werte, die auf dem Buga-Gelände geschaffen werden. Dort, wo die Plattenschule, Panndorfhalle, Skaterbahn usw. standen, werde in Kürze ein Park mit vielen neuen, wertvollen Bäumen entstehen. So stelle der Rotary Club zur Gestaltung der Bundesgartenschau weit über 100 je acht Meter hohe Bäume zur Verfügung, erinnerte Koob, der zugleich Präsident des Geraer Rotary Clubs ist. In über 60 Ländern wirbt Rotary für dieses Projekt.

Buga-Geschäftsführer Dr. Günther Linsel will zwischen Bundesgartenschau- und Hochwasserschutz-Maßnahmen differenziert wissen. "Jeder Baum, der unberechtigt wegkommt, tut mir weh", versicherte er.

Die Bündnisgrünen wollen heute ab 20 Uhr gemeinsam mit der Untermhäuser Pastorin Petra Doering in einer Protestaktion alle Bäume im Buga-Park markieren, die gefällt werden sollen. Die PDS-Landtagskandidatin Margit Jung hat Stadtverwaltung und Buga GmbH aufgefordert, weitere Baumfällungen zu unterlassen. Die zweite Buga-Tour der PDS-Stadtratsfraktion am 5. Juni, 10 Uhr, ab Baumarkt Bahr, müsse die Frage nach dem weiteren Vorgehen bei der Gestaltung des Baumbestandes beantworten.

11.05.2004

Copyright: Thüringische Landeszeitung